

5.5.24 – Lichtarbeiter

Es sprechen plejadische Lehrer durch Ute

[Sprecher 1-geistige Welt] (0:02 - 0:13)

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen. Wir freuen uns sehr, dass ihr diesen Ruf gehört habt und wir nun hier diese Übungsstunde praktizieren können.

[Sprecher 2 - Gül] (0:15 - 0:29)

Wir begrüßen euch auch sehr herzlich zu dieser Überraschung, unerwartet. Deshalb würde ich erstmal nachfragen, warum ihr dies ein beraumt habt.

[Sprecher 1] (0:31 - 1:06)

Die Konstellationen heute sind einzigartig für ein Unterfangen dieser Art. Nie zuvor gab es so dünne Schichten zwischen dem Geistigen und der Erde. Die Sonnenstürme der vergangenen Tage haben bewirkt, dass die Erde Stück für Stück höher geschwungen ist und sich schneller dreht.

Das hatten wir euch einmal schon erklärt, dass die Sonnenstürme der Antrieb der Höherschwingung der Erde darstellen. Wir nutzen heute die Gunst der Stunde. Ich würde es so nennen.

[Sprecher 2] (1:08 - 1:48)

Ja, sehr schön. Als ich die Konstellation gesehen habe, dachte ich auch, das passt genau. Und dann haben wir heute einen Portaltag, passt auch.

Und numerologisch passt es auch. Möchtet ihr noch etwas sagen, worauf ihr Bezug nehmen möchtet? Sonst würde ich über den Nabelkristall fragen und würde etwas jonglieren in meiner Fragestellung.

[Sprecher 1] (1:50 - 1:52)

Bitte stelle zuerst deine Fragen.

[Sprecher 2] (1:54 - 2:21)

Ja, wir hatten ja vor ein paar Wochen mit Ute eine Meditation. Und da ist uns aufgefallen, dass der Nabelkristall ganz anders sich dreht und zeigt. Nicht so wie zu Beginn und nicht so in einer kristallinen Struktur, sondern eher energetisch.

Was hat sich da verändert?

[Sprecher 1] (2:23 - 2:57)

Auch dies ist ein Zeichen der Höherschwingung. Der Nabelkristall ist immerhin ein Kristall, in eurer Vorstellung auch ist dies wie ein Bergkristall, ein Edelstein, ein Stein - aus dem Stein und der Erde herausgehauen.

Bei einigen Menschen ändern sich diese Anschlüsse nun in energetische Form. Es ist dies eine kleine sich drehende Milchstraßen-Kosmos-Spirale im Inneren anstelle eines Kristalles aus der Erde.

[Sprecher 2] (2:58 - 3:24)

Das heißt, dann haben die, die das benutzen oder anwenden diese Form der Meditationsstabilisierung, es ist nicht notwendig für sie auf der irdischen dritten Dimension Stabilität zu erhalten, weil sie sich schon in der fünften Dimension stabilisieren.

[Sprecher 1] (3:25 - 6:12)

Genauso ist es. Die Höerschwingung der Erde, mental betrachtet, energetisch frequenzmäßig betrachtet, beinhaltet, dass viele Lichtarbeiter, die sich im irdischen inkarniert haben, in einem Körper seit Jahrzehnten ihre Höerschwingung betreiben und nun zu sehr vielen an einen Punkt gekommen sind, die Frequenzen halten zu können auf der Erde. Das bedeutet, jeder Lichtarbeiter ist ein sehr wichtiger einzelner Garant dafür, dass die Höerschwingung funktioniert im Verbund mit allen.

Deswegen sind wir im Wassermann-Zeitalter, weil nun im Verbund mit allen über die Erde gespannt das Netzwerk der Lichtsäulen nach oben leuchtet. Jeder einzelne, dessen Nabelkristall auf einen Kosmos umgeschwenkt ist im Inneren, sendet unaufhörlich Licht nach oben in den Kosmos und ist mit uns verbunden. Daher ist für uns die (in Führungsstrichelchen) Arbeit genauso hoch wie für euch.

Wir sind stets verbunden. Hier oben sind stets circa zehn, die eine Lichtsäule eines Einzelnen halten, weiterleiten und dafür sorgen, dass die Verbindung klar, rein und stabil bleibt. Diese vielen Lichtsäulen, die sich nun rund um die Erde nach oben in den Kosmos bewegen, gehalten von unendlich vielen geistigen Lehrern hier oben, lassen ein Feld entstehen, was die Zwischenräume zwischen diesen Lichtsäulen auch stets erhöht.

Das heißt, alle anderen, die sich gar nicht mit diesen Dingen beschäftigen, die ein normales Leben leben, befinden sich zwischen den einzelnen Lichtsäulen in den Abständen zwischen den Säulen und halten sich stets in einer höheren Frequenz auf, als ihr Tun es eigentlich hergibt. Dies bedeutet, dass auch für diese die Höerschwingung schneller von statten gehen wird. Schneller bedeutet mitunter nicht mehr fünf bis zehn Inkarnationen, sondern nur noch ein bis zwei, um auch einen Stand zu erreichen, der ihr Licht und ihren Glanz wieder hervorbringt.

[Sprecher 2] (6:14 - 6:31)

Das klingt wie ein Schwebebrett oder ein Fahrstuhl, der diese Menschen mit hochschweben lässt, immer hoch und runter. Das ist wie eine Meditationsstunde, die sie nur jeden Tag haben, unbewusst.

[Sprecher 1] (6:34 - 7:06)

Ja, der stete Aufenthalt in einer höheren Schwingung, als man selber ausstrahlt, bedeutet, dass bestimmte Handlungen nicht mehr möglich sind, dass ein bestimmtes Denken nicht mehr in der Art und Weise sich ausweitet und erhalten bleibt wie zuvor. Dies bedeutet, dass auch diese Menschen ihre Fehler schneller erkennen und schneller revidieren und schneller verändern können.

[Sprecher 2] (7:08 - 7:20)

Das würde ja dann im weitergedachten Sinne sein, dass sie bewusster werden im Laufe der Zeit. Unbewusst bewusster werden.

[Sprecher 1] (7:21 - 8:08)

Ja, dies kommt dann auch aus ihnen von innen heraus und gar nicht mehr ausschließlich über äußere Impulse, wie es die letzten Jahrhunderte bei euch allen gewesen ist, dass ihr durch äußere Ereignisse euer Bewusstsein geschärft habt und entwickelt habt. Dies wird diesen Seelen, die jetzt hier sind - auf derzeit niedrigerem Niveau - ermöglichen, aus sich selbst heraus die Erkenntnisse zu machen und die Entwicklung voranzubringen, ohne dass

stets nur jemand jemanden anderen umbringen muss oder ihm Schaden zufügen muss, um daraus Erkenntnisse zu erlangen.

[Sprecher 2] (8:09 - 8:28)

Das freut mich sehr, weil das genau diese Optionen sind, die man nicht vorhersehen kann, dass so etwas eintritt und am Ende doch auf das ganze energetische und physische Geschehen Einfluss nimmt.

[Sprecher 1] (8:29 - 8:58)

Ja, die kritische Masse der Lichtarbeiter ist überschritten. Es sind nun so viele rund um die Erde verteilt, dass dieses Gitternetzwerk der Zusammenarbeit lückenlos und stabil ist und dementsprechend die Erde höher trägt und auch alle anderen vielen Seelen, die hier nun inkarniert sind und diese Arbeit bisher noch nicht getan haben.

[Sprecher 2] (8:58 - 9:07)

Hat das dann weitgehend Einwirkung darauf, auf das Kriegerische, was noch auf der Erde in 3D passiert?

[Sprecher 1] (9:08 - 10:12)

Ja, auch dies ist ein letztes Aufbäumen, weil immer mehr Menschen von denen, die als Soldaten eingezogen werden, ganz klar erkennen, dass sie dies nicht mehr tun wollen und dass dies nicht das Ziel eines Lebens ist, sich für die Ideale eines Einzelnen aufzuopfern in dieser Art und Weise und dadurch ums Leben zu kommen. Es wird nicht mehr lange so gehen, da auch die gesamte Umgebung, die Familie der Betroffenen, alle erkennen, dass diese Art des Miteinanderseins nicht das ist, was hier auf der Erde eigentlich sein sollte. Und es werden immer mehr und mehr werden, die einem anderen Ziel des Miteinanders entgegenstreben und daher wird es eine Veränderung geben.

Auch wenn das, was ich jetzt beschreibe, noch einige Jahrzehnte dauern wird, ist der Weg unaufhaltsam und am Anfang schon beschriftet jetzt.

[Sprecher 2] (10:13 - 11:04)

Das ist sehr schön. Jahrzehnte ist eine recht schnell laufende Zeit. Zehn Jahre sind nichts, sie sind immu vorbei.

Ja, jetzt wollte ich nochmal nachfragen, wenn die Lichtarbeiter sich schon auf 5D aufhalten, jetzt mit dem Nabelkristall: Mir ist aufgefallen, dass ich eigentlich gar nicht mehr diesen Nabelkristall üben muss, weil er von alleine läuft. Ist das ein Punkt, wo man noch trotzdem dranbleiben sollte, damit es vorangeht oder braucht man dann nicht mehr dranbleiben am Nabelkristall, weil es dann ein automatischer Ablauf ist?

[Sprecher 1] (11:06 - 11:55)

Diejenigen, die ihren Nabelkristall auf einen Kosmos umwechseln konnten, brauchen sich nicht mehr bemühen, weil der Kosmos, wie im Kleinen so im Großen, sich stets selber dreht. Alle Planeten drehen sich stets und ständig umeinander um die Sonne, um etwas anderes herum und bewegen sich dabei. Dort ist es nicht so notwendig zu üben, dass irgendetwas in Bewegung kommt.

Es geht von selbst seinen Gang. Diejenigen, die noch einen Nabelkristall besitzen, die wiederum müssen weiterhin üben, diesen in Bewegung und in Drehung zu versetzen und darüber eine Hörschwingung für diesen Kristall hin zum Wechsel zu einem Kosmos zu bewerkstelligen.

[Sprecher 2] (11:55 - 12:02)

Gibt es denn auch andere Übungen, Techniken, die genauso zu diesem Ziel führen?

[Sprecher 1] (12:03 - 12:43)

Ja, es gibt nicht immer nur das eine. Letztendlich bedeutet diese Entwicklung ja eine höhere Entwicklung des Geistes, der Seele. Und auch das Mentale und das Emotionale spielt mit.

Wenn sich dieses weiterentwickelt in einer Art und Weise, die stetig vorangeht, dann wechselt der Nabelkristall von sich aus, um sich anzupassen und um die Frequenz herzustellen, die dann notwendig ist, um das Wesen, um die Seele im Körper inkarniert anzupassen, an die Frequenzen der Umgebung und der anderen vielen Lichtarbeiter im Netzwerk.

[Sprecher 2] (12:44 - 13:41)

Herzlichen Dank an Mutter und Alois. Sie hatten das durchgegeben, dass ich damit anfangen soll, zu meditieren und den anderen das beibringe. Herzlichen Dank, wohin das geführt hat, Dank Ihnen und Euch. Wenn wir uns auf 5D mit unserem Nabelkristall befinden, was für Optionen offenbaren sich uns in der eigenen individuellen Fähigkeit oder Fähigkeiten?

[Sprecher 1]

Die Frage ist nicht klar formuliert.

[Sprecher 2]

Gut. Verändern sich die unbewussten vorhandenen seelischen Fähigkeiten oder offenbaren sich die unbewussten seelischen Fähigkeiten auf 5D?

[Sprecher 1] (13:42 - 14:29)

Ja, wem es mehr und mehr gelingt, sich auf 5D aufzuhalten, der ändert seine Frequenz. Und in dieser Frequenz von 5D ist der Blick von viel weiter oben allumfassender. Man sieht auf seine Fehler, auf sein Ego herab und erkennt wesentlich öfter, wo man egogetrieben Entscheidungen trifft, Dinge sagt oder Handlungen ausführt und fängt an, diese zu transformieren.

Dadurch kommen die unbewussten Anteile dessen, was über viele Inkarnationen verdrängt wurde, hoch, da man immer mehr und mehr auch in der Lage ist, bis dorthin zurückschauen zu können.

[Sprecher 2] (14:30 - 14:40)

Das heißt, dann werden karmische Auslösungen auf eine andere Art aktiviert, um auszugleichen?

[Sprecher 1] (14:41 - 15:38)

Den Ausgleich gibt es nicht mehr in der Art und Weise wie noch vor einigen Jahrzehnten. Mit Erreichen der höheren Frequenz fällt dies weg. Es geht vielmehr nur noch darum, die Verbindung der Seele zum Körper und zum eigenen emotionalen und mentalen Körper zu reinigen und dementsprechend bestimmte Erlebnisse, die noch anhaften aus vergangenen Inkarnationen, zu transformieren und diese kleinen Steinchen zu entfernen.

Dies bedeutet aber nicht, dass man etwas ausgleichen muss anderen gegenüber, denn alle sind miteinander verabredet und jeder Täter war auch mal ein Opfer und jedes Opfer war auch mal ein Täter. Es ist nicht notwendig, dort etwas auszugleichen, weil immer alle Beteiligten die Vorkommnisse genau in dieser Art und Weise brauchten und sich ausgewählt haben.

[Sprecher 2] (15:40 - 15:42)

Das heißt, es gibt kein Karma mehr?

[Sprecher 1] (15:43 - 15:44)

Nein.

[Sprecher 2] (15:47 - 16:14)

Da wollte ich mal, gerade bei Erkrankungen, weil ja gerade Erkrankungen zugenommen haben, Stoffwechselerkrankungen in den letzten Jahren, ob da sich das karmische Geschehen auf die Erkrankung verlagert haben, dass man nicht mehr 1 zu 1 sozusagen das Karma ausgleicht, sondern über Erkrankungen, aber dann fällt das ja weg.

[Sprecher 1] (16:15 - 17:11)

Ja, vielmehr sind das die Steinchen in deinen Körpern um dich herum, die dich erinnern sollen, dieses Thema oder jenes Thema anzugehen. Dein Körper baut Druck auf, damit du hinschaust in eine bestimmte Richtung, damit du hinter die Fassade der körperlichen Erscheinungen schaust und feststellst, warum du dieses hast und dieses innerlich bearbeitest, um es dann ablegen zu können. Das bedeutet aber nicht, dass du eine Last tragen musst für andere, denen du den Schmerz zugefügt hast.

Dies ist ausschließlich auf dich und die Reinigung deiner Körper und Frequenzen hinausgerichtet. Von daher liegt es ausschließlich an dir, die Erkenntnisse zu machen und Steinchen für Steinchen die Erlebnisse abzulegen.

[Sprecher 2] (17:12 - 17:22)

Ja, das ist eine ganz andere Sicht darauf, auf die wäre ich jetzt nicht so gekommen. Ich dachte, das wäre noch Karma-Ausgleich.

[Sprecher 1] (17:23 - 18:05)

Nein, die Entwicklung ist so weit fortgeschritten. Ihr befindet euch so oft auf 5D, dass es nicht mehr möglich ist, dass du das Karma als Entschuldigung für dich selber siehst oder nimmst, um nicht handeln zu müssen. Du entschuldigst dich oft, das ist Karma, das ist so, das ist so, was dann für dich bedeutet, du musst nicht tätig werden.

Dies ist nicht der Fall, du musst tätig werden. Du musst Steinchen für Steinchen die Erkenntnisse zu den Dingen tun, die dein Körper dir sagt und sie nacheinander alle ablegen.

[Sprecher 2] (18:07 - 18:20)

Ja, ich habe jetzt noch keinen Zugang dazu, aber das wird sich ja dann entwickeln. Das heißt, ich kann auch vollkommen befreit sein nachher von all diesen Erkrankungen?

[Sprecher 1] (18:21 - 19:16)

Ja, das Ziel ist auch, die Selbstheilungskräfte weiter voranschreiten zu lassen und jedem zu ermöglichen, aus sich und seiner Seele heraus alle Dinge in Heilung zu bringen. Die Entwicklung ist insgesamt so weit fortgeschritten, planetar betrachtet. Ihr werdet nicht noch hunderte Inkarnationen zurückkommen, um all die Dinge aufzulösen, die ihr euch die letzten Jahrhunderte angehaftet habt.

Wir unterstützen euch stets und ständig, eure Entwicklung so voranzutreiben, dass ihr in dieser Inkarnation sehr große Schritte unternimmt und fast alle Reste auflösen könnt, sodass wir gemeinsam mit euch die großen planetaren Aufgaben angehen können und uns

nicht mehr um die seelischen, individuellen, persönlichen Häufungen von Steinchen kümmern müssen.

[Sprecher 2] (19:21 - 19:51)

Ich muss lachen, weil das so lustig ist. Auf der menschlichen Ebene ist jetzt genug, jetzt wollen wir die großen Aufgaben angehen. Nun mach mal, wir warten schon so lange.

Ja, sehr schön. Dann muss ich ja Saturn und Uranus nicht immer bitten, meine Struktur auszugleichen, sondern eher bitten, mich darauf hinzuweisen, was ich nicht sehe.

[Sprecher 1] (19:54 - 20:03)

Dies ist richtig, genauso ist es. Du musst hingewiesen werden, die Dinge anzuschauen, über die du gerne hinwegsehen möchtest.

[Sprecher 2] (20:04 - 20:24)

Ja, mit so viel zwölfte Hausbesetzung ist sicherlich noch nicht alles im Bewusstsein angelangt. Ich habe jetzt dazu keine Fragen mehr. Möchtet ihr noch etwas sagen oder soll ich ein anderes Thema beginnen?

[Sprecher 1] (20:25 - 20:55)

Wir haben während des ganzen Gesprächs eingehendst die Kanäle von Ute gerichtet, gereinigt und in eine andere Form gebracht. Wir sind mit dem heutigen Tag sehr zufrieden und dem Erreichten daraus. Wir können gerne jetzt beenden und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit euch beiden, die stets einen großen Schritt vom Menschlichen zum Planetaren hin vornimmt.

[Sprecher 2] (20:56 - 21:03)

Vielen Dank, dank eurer Unterstützung. Das ist uns beiden sehr bewusst. Dankeschön.

[Sprecher 1] (21:04 - 22:03)

Wir grüßen euch aus dem Lichte des Seins. Wir sind stets um euch herum und arbeiten hier oben an den Lichtsäulen, die ihr aufbaut, von dort unten. Eure Lichtsäule ist eine große Helle in dieser ganzen Region.

Wir freuen uns auf eure zukünftige weitere Zusammenarbeit mit den Menschen der Hamburger Astrologiegruppe. Auch dort sind starke Lichtsäulen vorhanden, die es aber benötigen, in die Erkenntnis gebracht zu werden und ein klein wenig mehr Struktur zu erlangen. Ihr könnt ihnen dabei sehr behilflich sein und es wird auch wiederum für euch sehr befruchtend sein, die Zusammenarbeit mit diesen Menschen.

Des Weiteren inspirieren wir jeden von euch beiden mit Impulsen, wie ihr Dinge in die Welt tragen könnt, die wichtig für das Netzwerk sind. Ihr werdet es hören.

[Sprecher 2] (22:04 - 22:07)

Dankeschön. Danke für euer Dasein.

[Sprecher 1] (22:07 - 22:09)

Danke für eure Zusammenarbeit.